

## ROBERT STANJEK STEUERT DIE ESIMIT EUROPA 2

Der Berliner Robert Stanjek wird neuer Steuermann der paneuropäischen 30-Meter-Maxiyacht ESIMIT Europa 2 des slowenischen Eigners Igor Simčič. Skipper Jochen Schürmann (Penzberg) nominierte den 33-jährigen Starboot-Weltmeister für die zweite Saisonhälfte. Höhepunkte sind die Langstreckenregatten Barcolana in Trieste/Italien und das Rolex Middle Sea Race in Malta. Stanjek folgt dem Italiener Alberto Bolzan, der das Volvo Ocean Race (VOR) im Team Alvimedica segeln wird. Der Hamburger Navigator und Weltumsegler Boris Herrmann muss wegen Terminüberschneidungen mit dem „Maserati“-Projekt auf die Herbstregatten der ESIMIT Europa 2 verzichten. Für ihn kommt der Australier Tom Addis (44). „Auf einer so renommierten Hochseeyacht mit internationaler Top-Crew die geplanten Hochsee-Klassiker zu steuern, ist eine große Herausforderung und Ehre zugleich“, sagte Robert Stanjek, 2011 Segler des Jahres in Deutschland. Der amtierende Starboot-Weltmeister (mit Vorschoter Fritjof Kleen) hat bereits in der Swan-60-Klasse einschlägige Erfahrungen im Big-Boat-Bereich gesammelt, etwa als Taktiker der SPIRIT OF EUROPE (2012) und vor kurzem Skipper der SGM beim Nordstream-Race von St. Petersburg in Russland nach Mecklenburg-Vorpommern. Außerdem nahm er in diesem Jahr im niederländischen Team Brunel an der umfangreichen Crewsichtung fürs Volvo Ocean Race teil, die für ihn „enorm wertvoll für die Zukunft“ war. Die kommenden Einsätze auf der „Esimit Europa 2“ wertet Stanjek als „wertvolle Disziplinwechsel“ und „begeisterte Offshore-Ziele“. Nach dem Platz sechs im Starboot bei den Olympischen Spielen 2012 in Weymouth/England entschloss sich der Berliner endgültig zu einer Profi-Karriere. „Robert hat die Persönlichkeit und bringt das Zeug sowie den Einsatzwillen mit, auch auf großen Yachten Verantwortung zu übernehmen“, lobte der dreimalige Olympiasieger und zweifache America's Cup-Gewinner Jochen Schürmann, der damit neben dem Kieler Michael Müller weiter einen dritten Landsmann an Bord behält. „Die ESIMIT Europa 2 ist eine der modernsten Monohull-Yachten, die es gibt. Wie genau sich das anfühlen wird, werde ich erst wissen, wenn ich die ersten Meilen absolviert haben werde“, sagt Robert Stanjek. Die Rekordzeiten, die das Schiff auf vielen Langstrecken-Klassikern aufgestellt habe, sprächen für sich. Zwar handele es sich bei der ESIMIT nicht um ein One-Design-Segeln gegen baugleiche Boote, wie er es bisher bestritten habe, vielmehr werde „gegen die Uhr“ gesegelt – und dann werde schließlich auf dem Papier verrechnet. „Das wird neu für mich, wenn man sich über Tage gegen die Uhr motivieren muss“,

sagt Stanjek. Boris Herrmann navigierte in diesem Jahr bereits die Siege der ESIMIT Europa 2 beim Volcano-Race der Rolex Capri-Sailing Week und beim Giraglia Rolex-Cup. Mit der MASERATI des Italieners Giovanni Soldini will er unter anderem den Streckenrekord über den Atlantik von New York nach Lizard in Südengland brechen. Sein Ersatz Tom Addis hat das vorige Volvo Ocean Race mit Michi Müller zusammen auf der PUMA bestritten und zählt Regattasiège beim Rolex Sydney-Hobart-Race und TransPac-Rennen zu seinen Erfolgen. „Ich freue mich riesig auf die anstehenden Offshore-Rennen“, sagt Stanjek. „Auftritt für mich wird das Thousand Islands Race von Rijeka/Kroatien nach Tivat/Montenegro sein, an dem die ESIMIT Europa 2 zum ersten Mal teilnimmt“. Zwischen der Barcolana und dem Rolex Middle Sea Race werde das Team bei der Medot Sailing Trophy versuchen, den eigenen Streckenrekord von Trieste nach Valletta über rund 700 Seemeilen zu brechen, der bei 68 Stunden, 42 Minuten und 24 Sekunden steht. „Seit den ersten Long Distance-Einsätzen mit Tim Kröger habe ich wirklich begonnen, diese mehrtägigen – auch kräftezehrenden – Wettkämpfe zu mögen“, sagt Stanjek. Zwei Drittel unseres Planeten bestünden aus Meeren, und es gebe darauf grossartige Strecken und Herausforderungen. Das sei für ihn auch die Motivation gewesen, beim Volvo Ocean Race mitsegeln zu wollen. „Mit dem jüngst errungenen Starboot WM-Titel und der Position auf ESIMIT hat sich meine Saison nach der Absage im VOR nun doch noch grandios entwickelt“, sagt Stanjek. Gerade das ESIMIT-Projekt biete ihm nun die Möglichkeit, sich „in großen Teams und Offshore Rennen weiterzuentwickeln. Ich bin stolz und sehr gespannt an Jochens Seite zu lernen. Wirklich schön, dass er mir das Vertrauen und die Chance gibt“, sagt Stanjek. Die ESIMIT Europa 2 war seit 2010 in 30 Hochseerennen in Folge ungeschlagen als Erste im Ziel. [esimit.com](http://esimit.com), [stanjek-sailing.de](http://stanjek-sailing.de)



Ein Saison-Höhepunkt für die ESIMIT Europa 2 wird im Herbst erneut der Start bei der Barcolana in Trieste/Italien sein.

Robert Stanjek (33) aus Berlin, neuer Steuermann der ESIMIT Europa 2.

FOTO: ESIMIT EUROPA 2, KÖNITZER, MANUEL KOVŠČA